



**AgEcon** SEARCH

RESEARCH IN AGRICULTURAL & APPLIED ECONOMICS

*The World's Largest Open Access Agricultural & Applied Economics Digital Library*

**This document is discoverable and free to researchers across the globe due to the work of AgEcon Search.**

**Help ensure our sustainability.**

Give to AgEcon Search

AgEcon Search

<http://ageconsearch.umn.edu>

[aesearch@umn.edu](mailto:aesearch@umn.edu)

*Papers downloaded from **AgEcon Search** may be used for non-commercial purposes and personal study only. No other use, including posting to another Internet site, is permitted without permission from the copyright owner (not AgEcon Search), or as allowed under the provisions of Fair Use, U.S. Copyright Act, Title 17 U.S.C.*

*No endorsement of AgEcon Search or its fundraising activities by the author(s) of the following work or their employer(s) is intended or implied.*

## Buchbesprechung

**J. von Plocki:** Auswirkungen der Nahrungsmittelhilfe unter P. L. 480 auf den Agrarsektor der Entwicklungsländer. - Dargestellt am Beispiel Indiens. (Beiträge zur Südasienforschung, Bd. 53.) Wiesbaden 1979.

Eine ausreichende Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsmitteln ist insbesondere in vielen Entwicklungsländern derzeit nicht gegeben. In einzelnen Regionen halten die Produktionszunahmen nicht mehr mit dem Bevölkerungswachstum Schritt, so daß sich dort die Versorgungslage weiter verschlechtert. In der näheren Zukunft dürfte sich an der unzureichenden Versorgungslage großer Teile der Weltbevölkerung kaum Grundlegendes ändern. Da gleichzeitig in verschiedenen, in der Mehrzahl zu den Industrieländern zählenden Ländern mehr Nahrungsmittel erzeugt als verbraucht werden, dürfte Nahrungsmittelhilfe in Zukunft möglicherweise noch verstärkt zur Beseitigung der Versorgungsengpässe in Entwicklungsländern eingesetzt werden.

Ob und inwieweit durch Nahrungsmittelhilfe Wirkungen erreicht werden, die langfristig die Versorgungssituation in Entwicklungsländern verbessern und, abgesehen von Katastrophenfällen, den Verzicht auf Nahrungsmittelhilfe ermöglichen, ist umstritten. Nahrungsmittelhilfe stellt sich als ein so vielschichtiges Problem dar, daß sich verallgemeinernde Beurteilungen, wie sie in Diskussionen immer wieder zu hören sind, meist verbieten. Notwendig sind Analysen des Einzelfalles. Einen interessanten Versuch in dieser Richtung unternimmt von Plocki in seiner Arbeit für Indien, einem Land, das lange Hauptempfänger von Nahrungsmittelhilfe war und schon des öfteren zu Untersuchungen der Nahrungsmittelhilfeproblematik herangezogen wurde. In der Arbeit werden Auswirkungen der amerikanischen Nahrungsmittelhilfe unter Public Law (P. L.) 480 auf den Nahrungsmittelmarkt Indiens analysiert.

Bevor auf die Arbeit näher eingegangen wird, scheint ein allgemeiner Hinweis angebracht zu sein. Bei der Lektüre des Buches entstand der Eindruck, daß überleitende Passagen zwischen einzelnen Abschnitten und Gedankengängen das Verständnis an mehreren Stellen erleichtern würden. Dieser Mangel mag darin begründet liegen, daß wegen des Todes des Autors zwei seiner Kollegen die von ihm begonnene Arbeit beendet haben.

Die Arbeit gliedert sich in zwei Teile. Im ersten Teil werden Entstehungsgeschichte, Ausgestaltung und Durchführung des P. L. 480 bis zum Beginn der 70er Jahre dargestellt. Dies geschieht in begrüßenswerter Breite und Tiefe. Dem Autor ist voll zuzustimmen, wenn er darin eine „notwendige Voraussetzung für eine umfassende Wirkungsanalyse“ sieht. Der Mangel an Kenntnissen über die vielfältigen Erscheinungsformen der Nahrungsmittelhilfe macht in der Tat viele Diskussionen darüber wenig effizient. Leider beläßt es aber auch von Plocki bei der Darstellung von Ausgestaltung und Durchführung der Nahrungsmittelhilfe und berücksichtigt in seiner Wirkungsanalyse nur die Gesamtheit der P. L. 480-Lieferungen nach Indien, ohne z. B. zwischen Nahrungsmittelhilfe auf Geschenkbasis, gegen unmittelbare Bezahlung in Währung des Empfängerlandes oder gegen Kredite auf Dollarbasis bzw. Basis konvertierbarer Währungen zu unterscheiden.

Im Mittelpunkt des zweiten Teils der Arbeit steht die Wirkungsanalyse von Nahrungsmittelhilfe unter P. L. 480 in Indien. Nach einigen Ausführungen zu Beziehungen zwischen Nahrungsmittelhilfe und Kapitalhilfe werden anschließend vorliegende Analysen über Nahrungsmittelhilfe in Indien kritisch diskutiert, ein neu entwickeltes Modell des Agrarsektors in Indien vorgestellt und die daraus ableitbaren Schlußfolgerungen gezogen.

Den Schwerpunkt der Analyse bildet die Frage nach negativen Auswirkungen der P. L. 480-Lieferungen auf die inländische Produktion in Indien. Dafür wird ein Modell des indischen Nahrungsmittelmarktes entwickelt. Für die Modellformulierungen werden dabei Erkenntnisse genutzt, die zuvor aus der intensiven und kritischen Auseinandersetzung mit vorhandenen Modellen abgeleitet wurden. Die Darstellung und der Vergleich dieser Modelle sowie die Kritik daran liefern Anregungen für die Formulierung von Modellen des Nahrungsmittelmarktes in Entwicklungsländern.

Mit seinem Modell untersucht von Plocki in erster Linie direkte Angebotswirkungen von Nahrungsmittelhilfe und kann damit die These untermauern, daß in Indien „disincentives“ zu verzeichnen waren. Auf das Modell und die Ergebnisse, die in einer abschließenden disaggregierten deskriptiven Analyse ergänzt und relativiert werden, soll im einzelnen hier nicht eingegangen werden.

Von größerem Gewicht für die Aussagefähigkeit des Modells ist ein grundlegender Einwand gegen den zu eng gewählten Modellansatz. Das von von Plocki entwickelte Modell ist auf die Abschätzung direkter Produktionswirkungen ausgerichtet. Ausgeklammert bleibt, daß die verschiedenen Formen der Nahrungsmittelhilfe eine mehr oder weniger große Geschenkkomponente enthalten, die im Empfängerland zu realen Einkommenserhöhungen führt. Mit diesem zusätzlichen Einkommen lassen sich entwicklungsfördernde Investitionsmaßnahmen auch und gerade im landwirtschaftlichen Sektor oder auch Kompensationsmaßnahmen zum Ausgleich der „disincentives“ durchführen. Auf die zentrale Frage nach dem Nettoeffekt der Nahrungsmittelhilfe vermag das Modell keine Antwort zu geben, da die Problematik der Verwendung der Nahrungsmittelhilfe und des zusätzlichen Volkseinkommens nicht explizit erfaßt wird.

Die von von Plocki am Beispiel Indiens untersuchten Produktionswirkungen sind notwendiger Bestandteil solcher Gesamtanalysen, und sein Modell vermag die Kenntnisse über diesen Teilbereich durchaus zu vertiefen.

H. Wendt,  
Institut für landwirtschaftliche Marktforschung  
der Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft  
Braunschweig-Völkenrode (FAL)

**K. Pfeleiderer, Ellen Tenwinkel, R. Michels, H. Schlagheck:** Weiterentwicklung der agrarsozialen Sicherung. (Schriftenreihe des Bundesministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten; Reihe A: Angewandte Wissenschaft, Heft 246.) Landwirtschaftsverlag GmbH, Münster-Hiltrup 1981, 62 S., DM 5.

Die Frage nach der Zukunft der westdeutschen Agrarsozialpolitik stellt sich in den letzten Jahren immer dringender. Dabei entzündet sich die Kritik der Beteiligten zwar zunehmend auch an den sozial- und verteilungspolitischen Unausgewogenheiten der agrarsozialen Sicherung; das wachsende politische Interesse an realisierbaren Möglichkeiten einer schrittweisen Reform („Weiterentwicklung“) ist aber vor allem durch die sich abzeichnende Dynamik der finanzpolitischen Effekte zu erklären: Werden die bestehenden gesetzlichen Finanzierungsgarantien für die Agrarsozialpolitik unverändert beibehalten, so folgt daraus eine ständig wachsende Inanspruchnahme des Haushalts des Bundesernährungsministeriums, die in diesem Jahr zum ersten Mal die 60-Prozent-Marke überschreitet. Der verbleibende Finanzierungsspielraum für die nationale Agrarpolitik wird auf diese Weise immer enger, und dies geschieht in einer Zeit, in der die gesamtwirtschaftlich bedingten finanzpolitischen Restriktionen auch für die Agrarpolitik spürbar werden.

Mit Blick auf diese Problematik führte bereits in den Jahren 1976 bis 1979 der Wissenschaftliche Beirat beim Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten eine intensive Diskussion über die Agrarsozialpolitik und faßte seine Überlegungen 1979 in einem umfangreichen Gutachten zusammen (Agrarsozialpolitik - Situation und Reformvorschläge. Schriftenreihe des Bundesministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten; Reihe A: Landwirtschaft - Angewandte Wissenschaft, Heft 223, Münster-Hiltrup 1979). Dieses Gutachten haben K. Pfeleiderer, Ellen Tenwinkel, R. Michels und H. Schlagheck, denen die Probleme der Agrarsozialpolitik durch ihre Tätigkeit im Bundesernährungsministerium besonders vertraut sind, zum Anlaß genommen, nunmehr ihre Auffassung zu der angesprochenen Problematik darzulegen. Sie unterbreiten zunächst eine Stellungnahme zur Situationsanalyse

DISSERTATIONEN  
und zum Reformkonzept  
von dem (Teil B) eigene  
Agrarsozialen Sicherung  
Besondere Aufmerksamkeit  
allein schon angesichts der  
trotz des wachsenden Agri-  
kult. Agrarsozialpolitik  
sichern sich entsprechend  
Sicht langfristige Progn-  
Problemlösung für die  
eine solche Wirkung abzu-  
toren Charakter der wach-  
tensprognosen ist nicht ab-  
tore Diskussion über mög-  
th. Beispielsweise ist die  
die argumentative Geschick-  
rits kritisiert und kommentiert  
Auf diese Weise ist es  
Lern der Hauptprobleme  
lassen. Zum einen werden  
maßnahmen die jeweiligen  
gegebenen Reformansätze  
Pflichtverletzung der EU  
auf einen Vertragspositionen  
dieser ist nicht zu übersehen.  
Überlegungen nicht zuletzt  
administrative Durchfüh-  
schlage, beispielsweise einer  
tragungstätigkeit (S. 41) sowie  
auswertung politischer Reform-  
genere veranschaulichten Dar-  
mühen unvermeidbar, eine  
längen Reformgedanken ab-  
sprechende Überlegungen zu  
Reinheitszeit darüber die  
so eine generelle Verankerung  
sicheres mitarbeitenden  
Auch eine entsprechende  
grundsätzlich ist notwendig  
diese aus finanziellen Grün-  
kann, eine andere zur Gewähr  
Ausgestaltungswarante fern-  
seiner Höhepunkte soll künftig  
das Alterspiel trotzdem

Bedin (TU)  
Dirr, Georg; Pawatsch, Peter  
Prof. Dr. G. Lorenz  
Bonn  
Abou-Saad, Mohamed  
von pflanzlichen Produkten  
Republik Ägypten mit  
Prof. Dr. W. Herrmann  
Van der Brak, Armin  
denn Betriebsabrechnung  
(Skizzen)  
Niederh, John; Zuretti, John  
over Proze- und Marktpro-  
kommen und Marktpro-  
geneseentwicklung (B)  
Pauli, Günther; Tietze, Hans-Joachim  
dem Einfluß von Finanz-  
änderungen des Landes  
Gießen